



Protokoll Workshop 3 Unsere Gemeinde erleben

FREITAG, 23. SEPTEMBER 2022

15:00-17:00 UHR

TREFFPUNKT:

TURNSAAL VS HALBENRAIN

Nach der Sommerpause war es soweit und ein weiterer Workshop des Kindergemeinderates Halbenrain ging über die Bühne. „Bühne“ ist in diesem Fall wörtlich zu nehmen, wurde doch die Volksschule Halbenrain Austragungsort des Jeux Dramatiques.

MEINE GEMEINDE NACH DEM MODELL VON JEUX DRAMATIQUES

Mit dem Jeux Dramatiques, übersetzt mit „Ausdrucksspiel aus dem Erleben“, können auf spielerische Weise das eigene Erleben, innere Bilder und Gefühle ausgedrückt werden. Im gemeinsamen Spiel in der Gruppe, ohne Zuschauer und durch Weglassen der Sprache kann die selbstgewählte Rolle gestaltet werden. Das eigene Erleben steht bei dieser Kreativmethode immer im Vordergrund! Farbige Tücher, Hüte und Krimskrums zum Verkleiden und Gestalten der Spielplätze und Rollen machen das Erleben möglich.

Unter Anleitung wurden zunächst die 6 Regeln des Jeux Dramatiques vorgestellt:

-  Wir tun nur so als ob. (Krank sein? – wir tun nur so als ob.)
-  Man kann alles spielen. (Mensch, Maschine, Tier usw.)
-  Jeder sucht sich selbst aus was er oder sie spielen möchte.
-  Jeder spielt, wie er oder sie das möchte.



-  Wir spielen, ohne zu reden. (Maschine darf aber Geräusche machen, Hund darf bellen usw.)
-  Man muss nicht mitspielen, falls man nicht möchte.

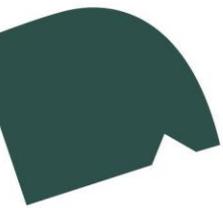
Die Bilder von verschiedenen Berufen, welche es in einer Gemeinde gibt, wurden am Boden im Kreis aufgelegt, Unklarheiten über die möglichen Rollen geklärt und Ergänzungen hinzugefügt.



DER ABLAUF

Was möchtest du gerne spielen?

In einer ersten Runde konnte jede*r Spielteilnehmer*in sagen, wer er oder sie gerne sein möchte. Dabei wurde darauf geachtet werden, dass die Figuren zusammenpassen und jede Figur eine Aufgabe hat. Wenn es beispielsweise eine Lehrer*in gibt, muss es natürlich auch



Kinder für die Schule geben. Dann folgte die zweite Runde. In dieser Runde wurden die Figuren näher beschrieben und auch das Interagieren der Figuren wird hierbei ermöglicht.

Die von den Kindern gewählten Rollen waren unter anderem: Polizist, Glaserer, Bäume, Landwirt mit Kühen und Hühnern, Fotografin, Reporterin, Jägerin mit Hund etc.

Wie schaut meine Bühne aus?

Nachdem die Kinder nun eine Rolle gefunden hatten, welche sie gerne spielen, wurden ihre Plätze eingerichtet, auf welchen ihre Figuren genügend Raum hatten. Hierbei darf ein selbst ausgewählter Platz im Raum so gestaltet werden, dass er zu der jeweiligen Rolle im Spiel passt. Natürlich durften auch die Verkleidungen nicht fehlen. Diese dienen dazu, dass sich die Kinder noch besser in ihre Rollen hineinversetzen können.

Als Wohn- und Arbeitsbereiche fertig hergerichtet waren und Verkleidungen ausgesucht waren, gab es eine köstliche Jause zur Stärkung.

Was wünsche ich mir?

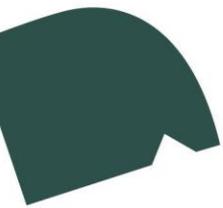
Nach der kurzen Pause durfte jedes Kind noch einen Spielwunsch äußern. Die Nahversorgerin äußerte etwa sie möchte, dass viele Leute bei ihr einkaufen, die Polizisten wünschten sich bei wichtigen Themen zu Rate gezogen zu werden und die Bäume wollten von der Fotografin abgelichtet werden.

Nachdem der Spielablauf besprochen wurde, konnte begonnen werden. Mit der Glocke begann das Spiel. Die Leiterin des Jeux Dramatiques beschrieb, währenddessen alles was im Laufe des Tages passierte (von den Kindern ausgehend).

REFLEXION

Die Reflexionsrunde nach dem Spiel zeigte, dass es für viele Kinder schwierig war in der Rolle zu bleiben und nicht zu reden. Auch der Wohlfühlfaktor war durch das recht aufgeregte Gemeindeleben nicht ganz gegeben. Für ein nächstes Mal äußerten die Kinder sich im Vorhinein besser Gedanken über die Rollen machen zu wollen.







ZUM ABSCHLUSS

Im Rahmen der Zertifizierung zur familien- und kinderfreundlichen Gemeinde wurde in Halbenrain eine Ideenbox für Bürger*innen aufgestellt. Hierbei hatten alle Bürger*innen die Chance ihre Wünsche, Ideen und Anliegen bei der Gemeinde einzubringen. Da die Ideenbox mit einem Gewinnspiel gekoppelt war, durften die Kinder des Kindergemeinderates als „Glücksengel“ fungieren und die glücklichen Gewinner*innen aus der Ideenbox ziehen.



Zum Abschluss durfte natürlich ein gemeinsames Gruppenfoto nicht fehlen.



